

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Stefan Kreuzberger	7
I. Elf Wochen als Nomade in einer Welt der Dualität	11
Aufbruch	11
In einer Welt der Dualität	14
II. Aufs Bio-Huhn gekommen	21
„Wir werden hart durchgreifen!“ –	
Die Fürstenhof-Story	22
Von nackten Kannibalen	31
Der große Freiland-Bluff	36
Groß ist schlecht, Klein ist gut?	41
„Hier haben Sie meinen Schlüssel“	44
Das leistungsstarke „Designerhuhn“ im Ökolandbau . .	49
Die Bio-Industrie und ihre „höchsten Anforderungen“ –	
Besuch beim deutschen Marktführer für Bio-Eier	56
Die „KellyBronze-Pute“ – eine „robuste Rasse“?	64
„Big 6“ und Antibiotika –	
was steckt im Bio-Putenfleisch?	68
III. Lost in the Supermarket	69
Von krummen Dingen	72
Ist die EU schuld?	82
Wie die Lebensmittelkonzerne ein Menschheitserbe	
aufs Spiel setzen	84
An der Nase herumgeführt	92
Das Rätsel der „biologischen Ursprungsgarantie“	97
Produktdesign oder Etikettenschwindel?	101

IV. Es geht auch anders	103
Artgerechte Hühnerhaltung	104
Die letzten Bauern	116
V. Let's Feed the World –	
Plädoyer für ein dezentrales Lebensmittelsystem	137
Die kleinstrukturierte Landwirtschaft	137
Kann die kleinstrukturierte Landwirtschaft die Menschheit ernähren?	160
Die richtigen Alternativen finden und fördern	163
VI. Den schlafenden Riesen wecken	167
Kritische Konsumenten sind wichtig	167
Die Überwindung der Opferrolle und die Kündigung des Einverständnisses	171
Wir bestimmen über unsere Lebensmittel!	173
Die solidarische Landwirtschaft	176
Solidarische Landwirtschaft – mehr als Utopie!	184
- Selbstversorgt: Wie wir unsere eigenen Lebensmittel erzeugen	192
VII. Auf den Punkt gebracht: Was Sie tun können, um die Macht der Lebensmittelkonzerne zu brechen und sich besser zu ernähren	201
VIII. Ein Gastbeitrag von Roland Düringer	207
IX. „Danke!“	209
X. Bücher, die zum Thema passen	213